

Männerteam gewinnt Bronzemedaille



AMBERG - In Amberg in der Oberpfalz fanden die diesjährigen bayerischen Meisterschaften im Halbmarathonlauf statt. Bei äußerlich guten Bedingungen wurden die Teilnehmer drei Runden durch das ehemalige Landesgartenschau Gelände geschickt, um die Titelträger zu ermitteln.

Bei den Männern konnte sich Badhane Gamachu von der Bayreuther Turnerschaft relativ mühelos den Titel in 1:10:29 Stunden sichern. Bayerische Meisterin wurde Sonja Tajsich vom SWC Regensburg in 1:22:32 Stunden. Der TV 1848 Coburg war mit Dominic Arnold, Alexander Finsel und Martin Miltzke vertreten und wollte im Kampf um den Mannschaftstitel ein gehöriges Wort mitreden. Mit guten Vorleistungen und mannschaftlicher Geschlossenheit sollte dieses Ziel erreicht werden.

Von Anfang an lief Dominic Arnold aussichtsreich in der erweiterten Spitzengruppe mit. Durch seine guten Vorleistungen war ihm sogar eine Einzelmedaille zuzutrauen. Leider bekam Arnold nach etwa 12 Kilometern Probleme und konnte sein Tempo nicht halten. Dennoch kämpfte er bis zum Schluss und kam nach 1:17:50 Stunden auf Platz 13 ins Ziel. Eine Zeit die ihn gar nicht zufrieden stellte, er musste mehrere Gehpausen einlegen, was sich am Ende aber noch auszahlen sollte. Besser lief es da bei Martin Miltzke. Er konnte anders als noch vor einigen Wochen in Husum seinen Lauf ohne Magenprobleme beenden und wurde am Ende Zehnter im Gesamteinlauf. Seine Zeit betrug 1:15:32 Stunden womit er der schnellste Coburger an diesem Tag war. Auf Rang 19 und wie Arnold ebenfalls weit unter seinen Möglichkeiten lief Alexander Finsel. Beim Obermain-Marathon glänzte Finsel noch mit dem zweiten Gesamtrang und einer Zeit von unter 1:15 Stunden. Hier in Amberg reichte es am Ende nur für 1:18:25 Stunden.

Der Tag sollte sich für das Trio aber dennoch gelohnt haben, denn bei der Siegerehrung wurden die Läufer vom TV 1848 Coburg Dritter in der Mannschaftswertung und durften sich über die Bronzemedaille freuen. Insgesamt kamen 15 Teams in die Wertung. Gewonnen hat hier der TSV Penzberg in 3:49:19 Stunden, vor der DKJ Weiden in 3:50:41 Stunden und den Coburgern, die in der Addition der Zeiten 3:51:47 Stunden benötigten.

Timo Gieck Coburg konnte aufgrund von Problemen bedingt durch seinen starken Heuschnupfen das Rennen nicht beenden und gab nach etwa der Hälfte der Strecke auf.

Bericht: Martin Militzke

